

# WAS FRAUEN BEWEGT

Februar 2025



# STUDIENDESIGN

# 01

# DESIGN UND METHODE



## Zielsetzung der Studie

Wertvorstellungen, Wünsche, Bedürfnisse, Einstellungen usw. von Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen erheben.



## Zielgruppe

Österreich repräsentativ nach Alter und Bundesland



## Stichprobe

Frauen:  $n = 1.011$   
Männer:  $n = 217$  als Vergleichsstichprobe



## Methode: Onlinebefragung



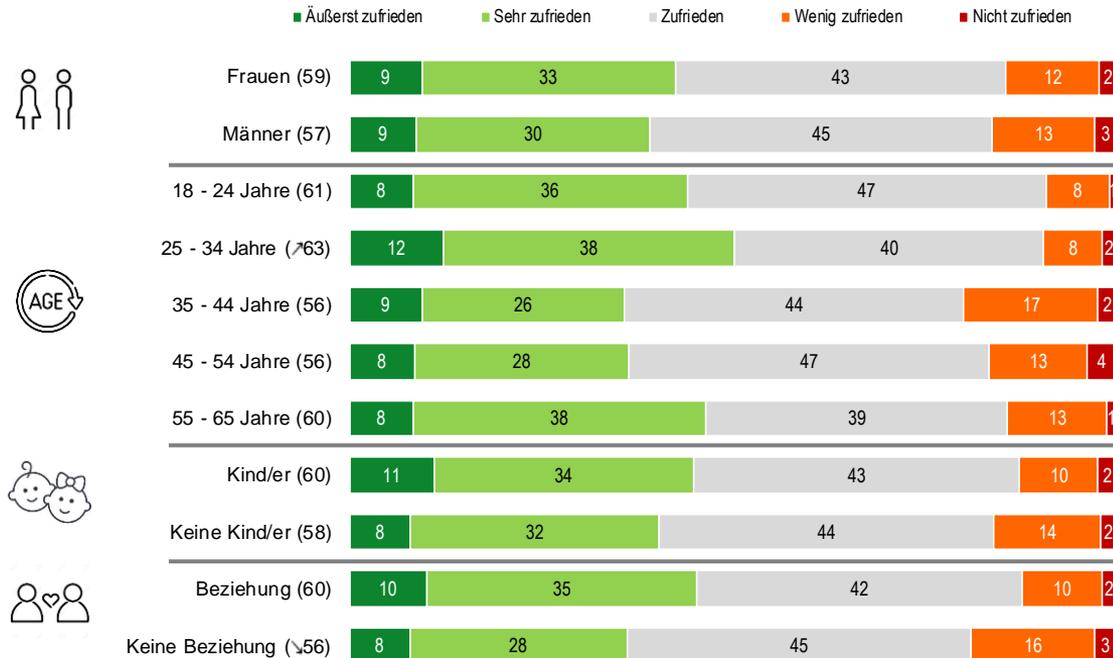
## Zeitpunkt der Durchführung: 10. – 18. Jänner 2025

**LEBENSWELTEN, WERTE  
& EINSTELLUNGEN**

**02**

# 42% DER FRAUEN BESCHREIBEN SICH ALS ÄUßERST ODER SEHR ZUFRIEDEN. IM ALTER VON 25 BIS 34 JAHREN SIND FRAUEN AM ZUFRIEDENSTEN MIT IHREM LEBEN.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Lebenssituation?



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=109 - 1011



# DER SCHÖNSTE TAG WIE AUCH DER SCHWIERIGSTE TAG SIND GEKENNZEICHNET VON GROßEN EMOTIONEN.

Was war der **schönste Tag bzw. Ereignis** in Ihrem Leben? Bitte beschreiben Sie kurz Ihren schönsten Tag.



## 1. Die Geburt des eigenen Kindes

- Viele beschreiben das erste Halten des Kindes als unvergesslichen Moment. Die Freude, Erleichterung und Dankbarkeit stehen im Mittelpunkt. Einige betonen auch die emotionale Bedeutung nach schwierigen Schwangerschaften oder Komplikationen.

*"Die Geburt meines Sohnes. Da es sich um eine absolute Problem-Schwangerschaft gehandelt hat, war die Geburt eines gesunden Kindes besonders schön und erlösend. Ich war so glücklich und stolz, und es war ein wunderschönes Gefühl, ihn das erste Mal in den Händen zu halten."*

## 2. Die eigene Hochzeit

- Besonders häufig betont: Die Liebe und das gemeinsame Feiern mit Familie und Freunden. Manche beschreiben intime Hochzeiten nur zu zweit, andere große Feiern. Auch die Erfüllung eines lang gehegten Traums wird oft erwähnt.

*"Mein Hochzeitstag – wir haben direkt am Meer geheiratet. Nur zu zweit mit unserem Hund. Es war ein unglaublich schöner und ruhiger Tag, der uns für immer in Erinnerung bleiben wird."*

## 3. Ein besonderes Reise- oder Naturerlebnis

- Reisen mit geliebten Menschen oder Solo-Erlebnisse spielen eine große Rolle. Emotionale Highlights oft in Verbindung mit bestimmten Orten oder Naturphänomenen. Auch sportliche Erfolge in der Natur (z. B. Bergbesteigungen) werden häufig genannt.

*"Ein Urlaubstag am Campingplatz mit einem Buch in der Hand, den Wind auf der salzigen Haut und noch nie so viel Glück und Freiheit in mir gespürt zu haben. Juni 2024..."*



Männer haben exakt dieselben Ereignisse, die für sie den schönsten Tag aber auch den schwierigsten Tag ausmachten.

Und welches Ereignis war in Ihrem Leben **besonders schwierig**?

## 1. Tod eines geliebten Menschen

- **Emotionen:** tiefe Trauer, Schmerz, Hilflosigkeit, Leere, Schock, Ohnmacht, Sehnsucht. Der Tod eines nahestehenden Menschen oder Tieres hinterlässt oft eine bleibende Lücke. Viele beschreiben das Gefühl der plötzlichen Leere, das schwer zu verarbeiten ist.

*"Der Tag, an dem mein Vater starb. Ich habe ihn noch immer nicht verarbeitet."*

## 2. Schwere Krankheit (eigene oder von Angehörigen)

- **Emotionen:** Angst, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Überforderung, Hoffnungslosigkeit. Krankheit – sei es die eigene oder die eines nahen Angehörigen – stellt für viele eine extreme Belastung dar. Besonders prägend sind chronische oder lebensbedrohliche Erkrankungen, aber auch psychische Krankheiten wie Depressionen, Burnout oder Traumata. Manche sprechen auch von jahrelangen Kämpfen mit einer Krankheit oder dem Schockmoment einer Diagnose.

*"Die unheilbare Erkrankung meines Kindes."*

## 3. Trennung oder Scheidung

- **Emotionen:** Herzschmerz, Enttäuschung, Wut, Einsamkeit, Verlustangst. Trennungen sind oft mit tiefem emotionalem Schmerz verbunden – sei es eine Scheidung, das Ende einer langjährigen Beziehung oder der Kontaktabbruch zu einer wichtigen Person. Viele berichten von Gefühlen der Einsamkeit und Orientierungslosigkeit.

*"Die Scheidung von meinem ersten Mann, der immer wieder versuchte, mir das Leben schwer zu machen."*

# DIE BEZIEHUNG ZUR FAMILIE, BEZIEHUNGSSTATUS UND WOHSITUATION MACHEN FRAUEN AM ZUFRIEDENSTEN.

Wie zufrieden sind Sie im Moment mit folgenden Lebensbereichen?

Frauen mit Kind/ern und/oder einer Beziehung sind mit ihrem Leben zufriedener.



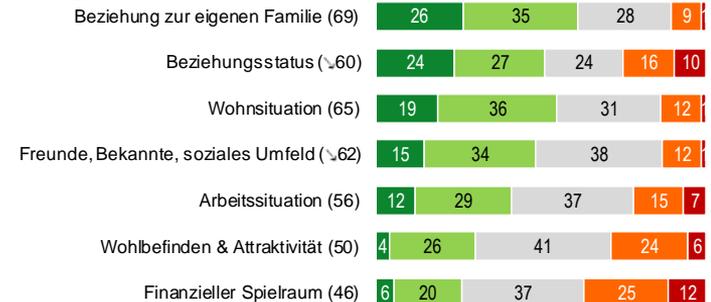
■ Äußerst zufrieden ■ Sehr zufrieden ■ Zufrieden ■ Wenig zufrieden ■ Nicht zufrieden



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=1.011



■ Äußerst zufrieden ■ Sehr zufrieden ■ Zufrieden ■ Wenig zufrieden ■ Nicht zufrieden

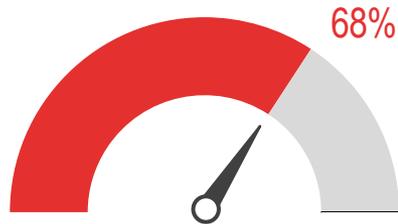


Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=2.177

# IN ALLEN DREI GEMEINSAMEN AUFGABEN (KINDER, ELTERN UND HAUSARBEIT) GEBEN FRAUEN AN, CA. 2/3 ZU LEISTEN.



Versorgungsaufgaben Kinder

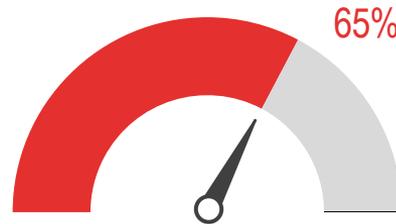


Prozente, Frauen mit Kind/er in einer Beziehung, n=45



50%

Versorgungsaufgaben Eltern

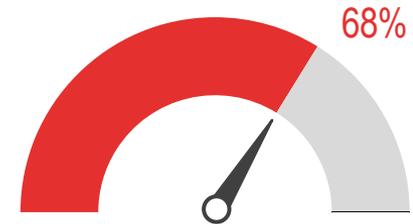


Prozente, Frauen in einer Beziehung mit Versorgungsaufgabe für Eltern (8%), n=23



63%

Hausarbeit



Prozente, Frauen in einer Beziehung, n=609

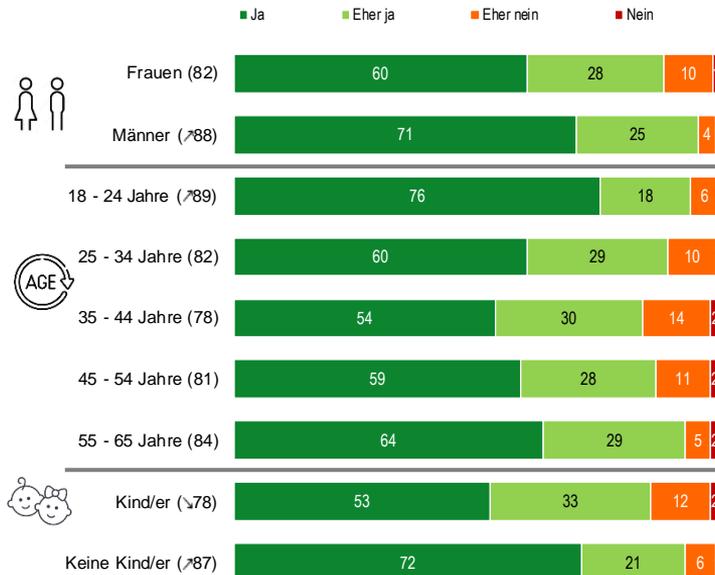


44%

# 60% DER FRAUEN FÜHLEN SICH IN DER BEZIEHUNG GLEICHBERECHTIGT, JENE MIT KIND/ERN ETWAS WENIGER (53%). KIND/ER ERHÖHEN DIE DOPPELBELASTUNG DER FRAUEN.

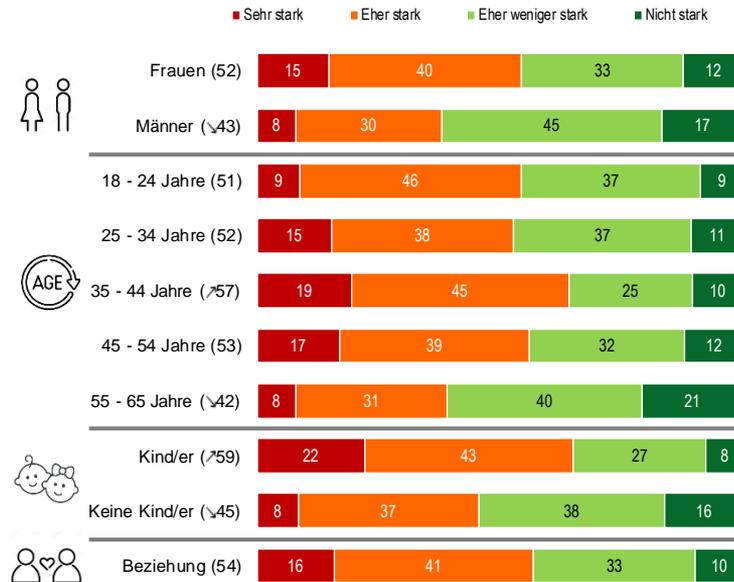


Fühlen Sie sich in Ihrer Beziehung gleichberechtigt?



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=49 - 693

Wie stark empfinden Sie Ihre Doppelbelastung aus Beruf und Haushalt?

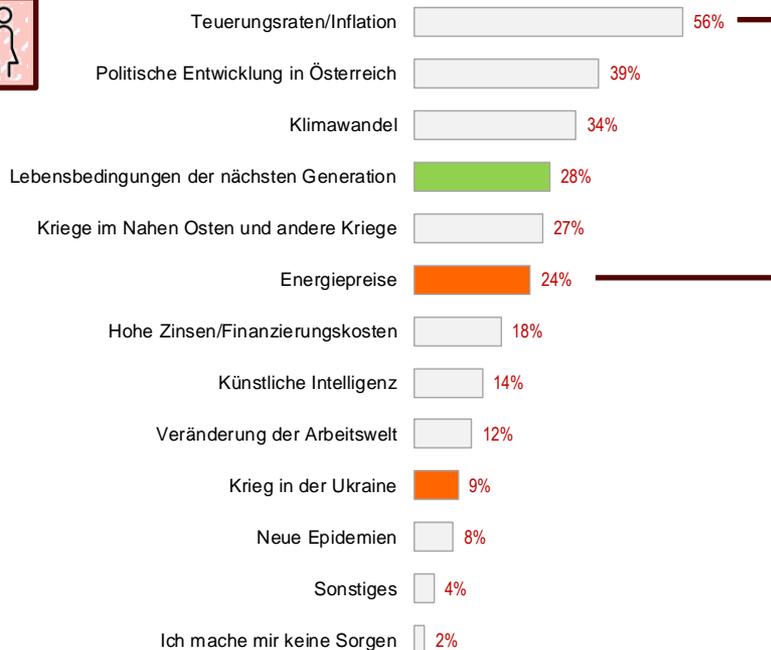


Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=03 - 761



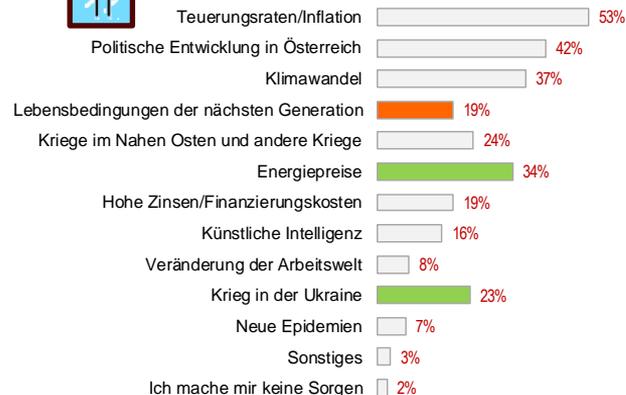
# FRAUEN SORGEN SICH STÄRKER UM DIE LEBENSBEDINGUNGEN DER NÄCHSTEN GENERATION, ALS MÄNNER.

Über welche der folgenden Themen machen Sie sich Sorgen?



Prozente, n=1011

62% sorgen sich um Teuerungsrate und/oder Energiepreise,



Prozente, n=217

# ELTERN WÜNSCHEN SICH FÜR IHRE KINDER EINE STABILE, SICHERE, GESUNDE UND GERECHTE WELT – OFT DINGE, DIE SIE IN IHRER EIGENEN REALITÄT ALS BEDROHT EMPFINDEN.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer Kinder?



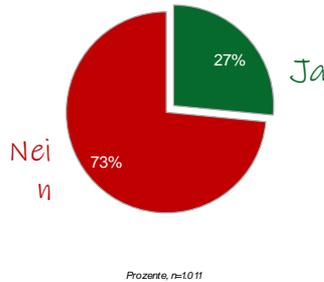
## Interpretation

- Die eigenen Wünsche sind eher kurzfristig und individuell, während die Zukunft der Kinder langfristig und gesellschaftlich gedacht wird.
- Gesundheit und finanzielle Sicherheit sind in beiden Fällen zentrale Themen, aber bei den Kindern ist der Fokus stärker auf Bildung und langfristige Stabilität.
- Klimaschutz spielt für die Zukunft der Kinder eine größere Rolle als für die eigene Zukunft. Sicherheit wird für Kinder breiter verstanden (nicht nur finanziell, sondern auch politisch und gesellschaftlich). Während die persönliche Zukunft oft um Selbstverwirklichung kreist, steht bei den Kindern das Wohl der gesamten Gesellschaft im Fokus.

# 27% DER FRAUEN HABEN EIN WEIBLICHES VORBILD, MEIST AUS DER EIGENEN FAMILIE.



Haben Sie ein weibliches Vorbild?



Eigene Mutter (10%)  
Eigene Großmutter (4%)

Kamala Harris, Angelina Jolie, Bertha von Suttner, Frieda Kahlo, Marie Curie, Michelle Obama, Prinzessin Diana, Tara-Louise Wittwer

„Als Kind war es die Annemarie Moser-Pröll aber eigentlich nein, es gibt viele Frauen, die vieles geleistet haben und es tun!“

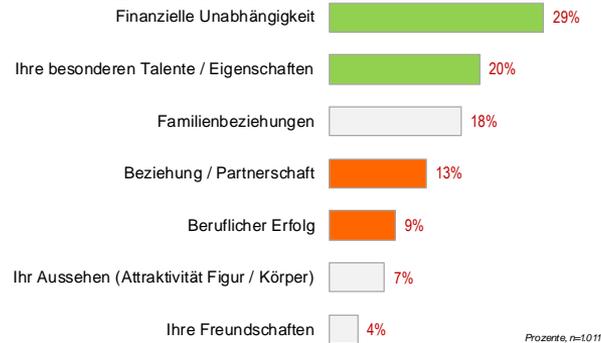
„Einige Frauen; die ihren Weg gemacht haben, auch wenn sie die ersten waren“

„Jede Frau, die es geschafft hat ihren Weg zu gehen, unabhängig zu sein und sich viel Wissen anzueignen“

„Jede Frau, die finanziell unabhängig lebt.“

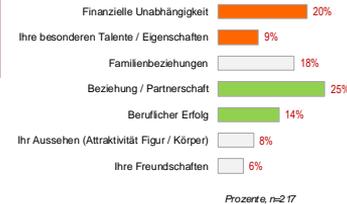
„Keine bestimmte Person, Frauen die laut sind und sich gegen Ungerechtigkeit einsetzen.“

Was macht Frauen selbstsicher, worauf sind sie stolz? (1. Platz im Ranking)



Frauen sind auf ihre finanzielle Unabhängigkeit und ihre besonderen Fähigkeiten stolz, weniger auf ihre Beziehung und ihren beruflichen Erfolg.

Und Männer?



# GESELLSCHAFTLICH SEHEN FRAUEN DIE DOPPELBELASTUNG AUS FAMILIE UND BERUF DIE GRÖßTE HÜRDE FÜR DIE EIGENE BERUFLICHE WEITERENTWICKLUNG.



■ Trifft voll & ganz zu ■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Teils-teils ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu ■ Trifft gar nicht zu

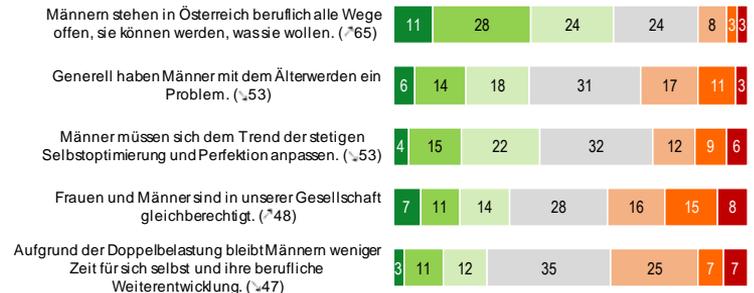


Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=1011

Die Doppelbelastung nimmt mit Kind/ern zu, jüngere Frauen empfinden den gesellschaftlichen Druck zur Selbstoptimierung stärker, und 45 bis 54 Jährige sehen die Gleichberechtigung kritischer.



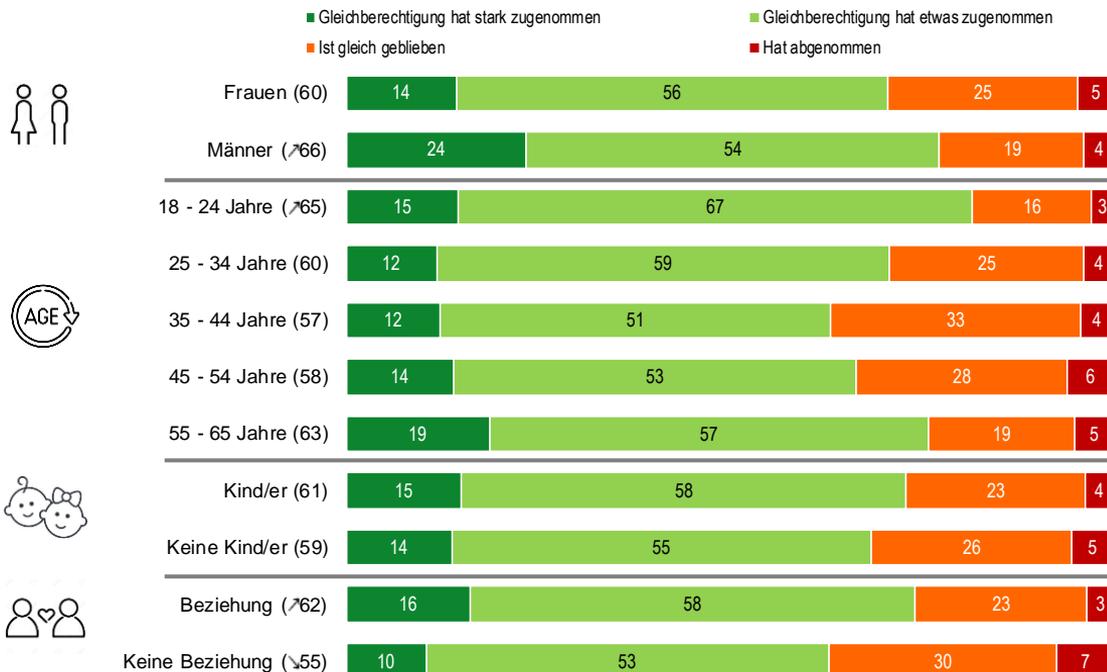
■ Trifft voll & ganz zu ■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Teils-teils  
■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu ■ Trifft gar nicht zu



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=217

# 70% DER FRAUEN MEINEN, DASS IN DEN LETZTEN JAHREN DIE GLEICHBERECHTIGUNG ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN ZUGENOMMEN HAT.

Was hat sich Ihrer Meinung nach bei der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren getan?



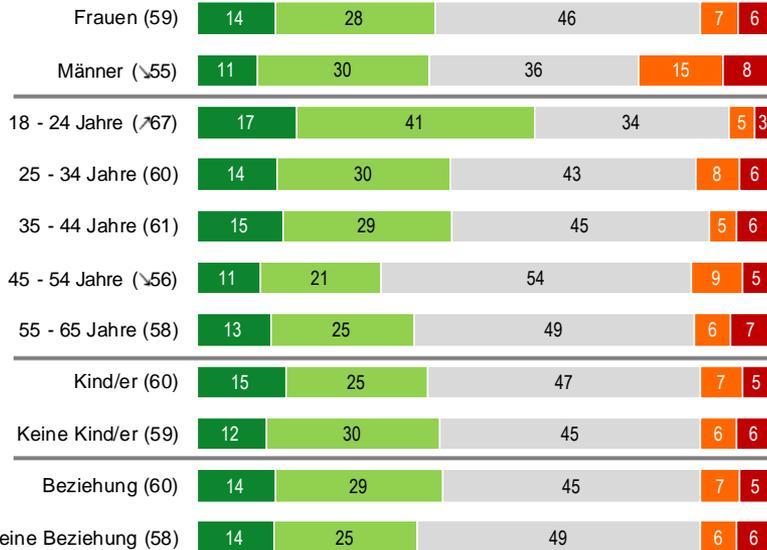
**VERSICHERUNGEN**

03

# FRAUEN HABEN EINE POSITIVERE EINSTELLUNG ZU VERSICHERUNGEN ALS MÄNNER, SCHÄTZEN ABER IHR WISSEN GERINGER EIN.

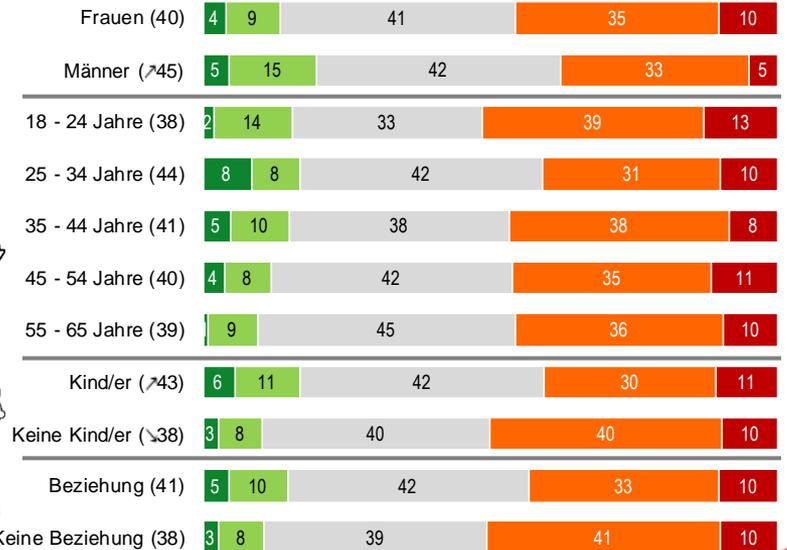
Was halten Sie von Versicherungen?

■ [5] Sehr viel   ■ [4]   ■ [3]   ■ [2]   ■ [1] Gar nichts



Wie gut schätzen Sie Ihr Wissen zu Versicherungen ein?

■ Ausgezeichnet   ■ Sehr gut   ■ Gut   ■ Mittelmäßig   ■ Schlecht

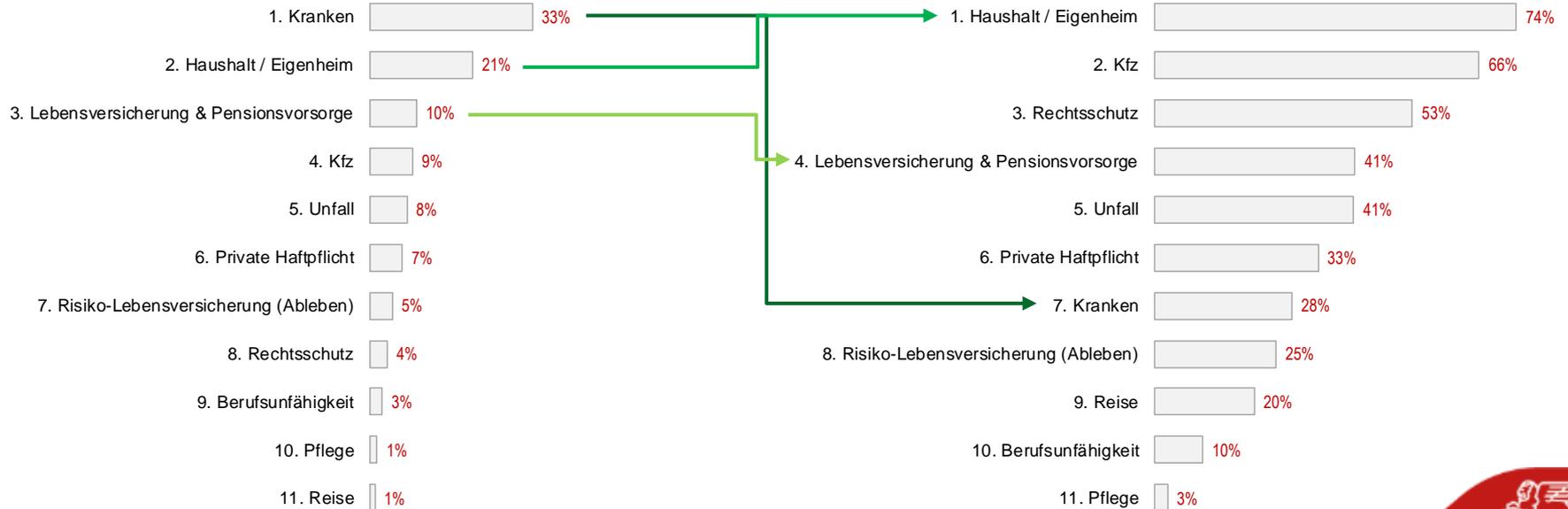


# FÜR 33% DER FRAUEN IST DIE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG AM WICHTIGSTEN. JÜNGERE FRAUEN BEWERTEN DIE KRANKENVERSICHERUNG SOGAR NOCH EIN WENIG WICHTIGER.



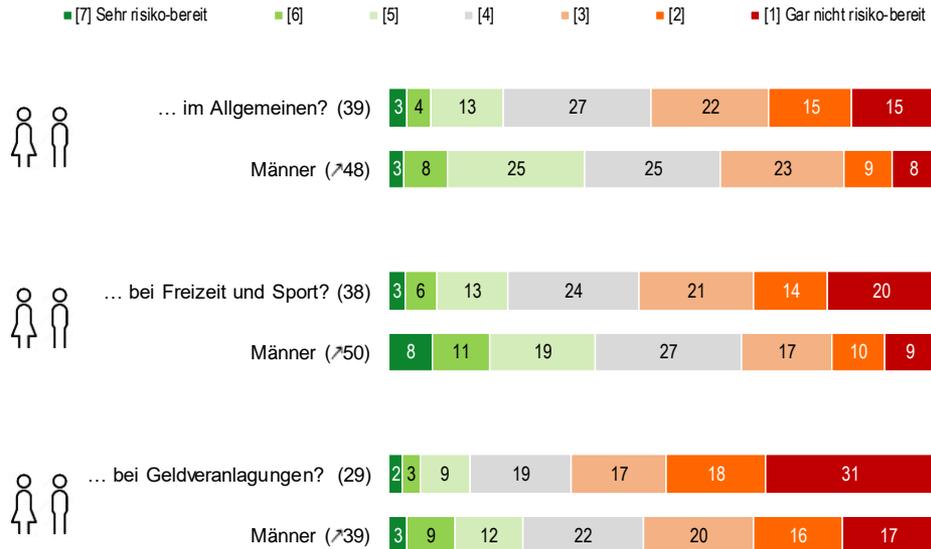
Welche Versicherungen sind für Sie die wichtigsten? (1. Platz im Ranking)

Welche Versicherungen haben Sie für sich abgeschlossen?



# FAST 1/3 DER FRAUEN BESCHREIBEN SICH ALS GAR NICHT RISIKOBEREIT BEI DER GELDVERANLAGUNG (IM VERGLEICH ZU 17% DER MÄNNER).

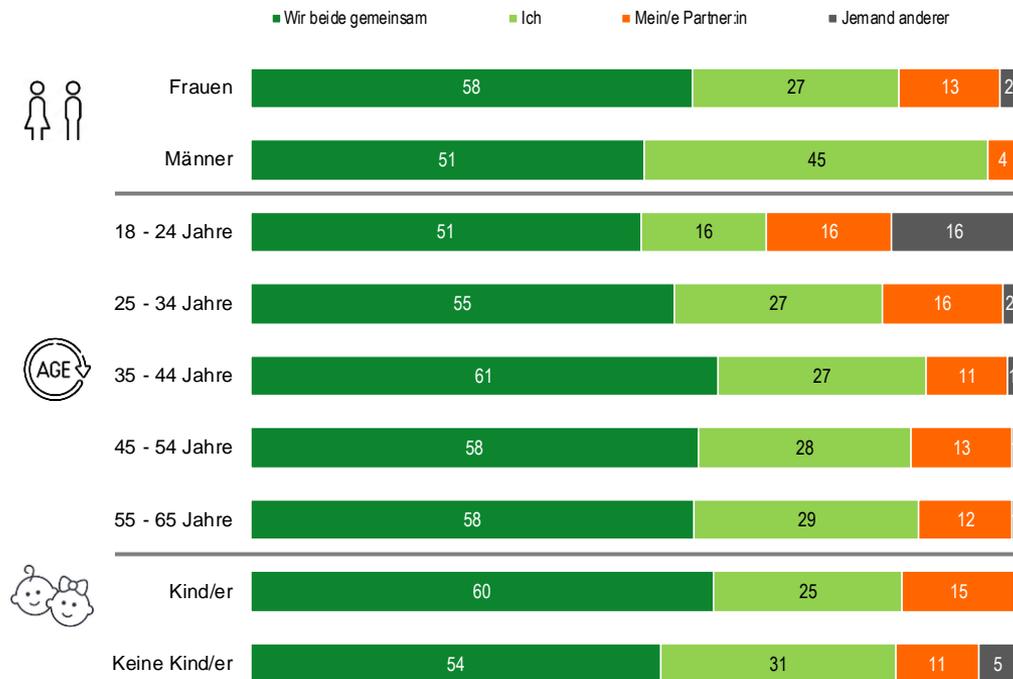
Wie groß ist Ihre Risikobereitschaft...



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=217 - 10/11

# IN MEHR ALS DER HÄLFTE DER BEZIEHUNGEN WIRD GEMEINSAM ÜBER FINANZEN/VERSICHERUNGEN ENTSCIEDEN

Wer kümmert sich in Ihrer Familie vorwiegend um das Thema Finanzen und Versicherungen?



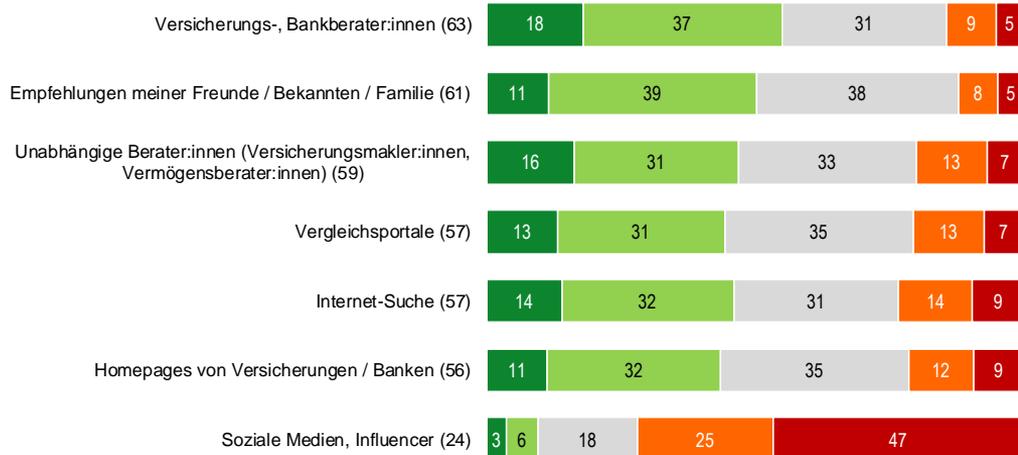
Personen in einer Beziehung, Prozenz, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=49 - 693

# FRAUEN VERTRAUEN BESONDERS DEN VERSICHERUNGS- UND BANKBERATER:INNEN BZW. EMPFEHLUNGEN.

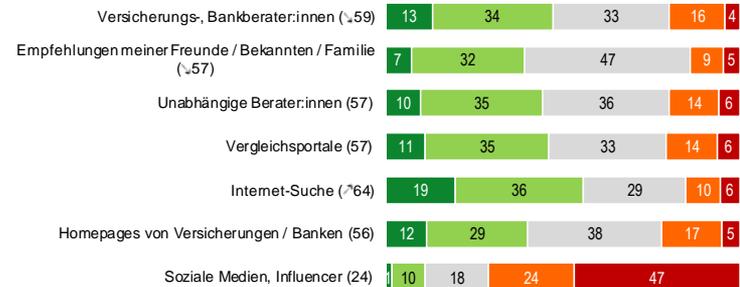
Wenn Sie sich über eine Geldanlage oder Versicherungen informieren, welche Informationsquellen würden Sie nutzen?



■ Bestimmt (zu 100%) ■ Wahr-scheinlich ■ Vielleicht ■ Wahr-scheinlich nicht ■ Bestimmt nicht (0%)



■ Bestimmt (zu 100%) ■ Wahr-scheinlich ■ Vielleicht ■ Wahr-scheinlich nicht ■ Bestimmt nicht (0%)



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=2-17

Jüngere Frauen bis 34 suchen verstärkt im Internet nach Informationen und nutzen stärker soziale Medien und Influencer als Informationsquellen.

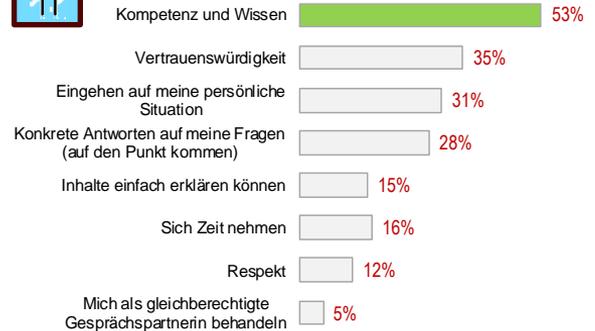
Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=1011

# FÜR FRAUEN MACHT BESONDERS KOMPETENZ UND WISSEN EINE GUTE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG AUS (WIE AUCH FÜR MÄNNER).

Was macht für Sie eine sehr gute persönliche Beratung aus? (Bitte wählen Sie die beiden für Sie wichtigsten Punkte aus.)



Prozente, n=1011



Prozente, n=217

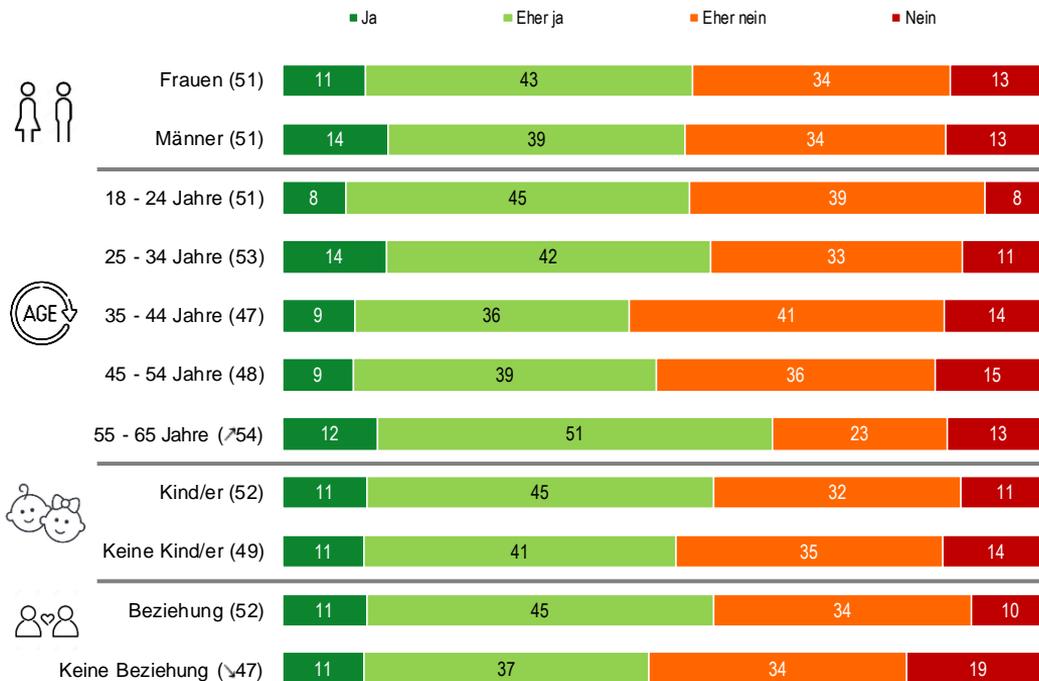
**VORSORGE**

**04**



# NUR 11% DER FRAUEN FÜHLEN SICH AUSREICHEND FINANZIELL ABGESICHERT.

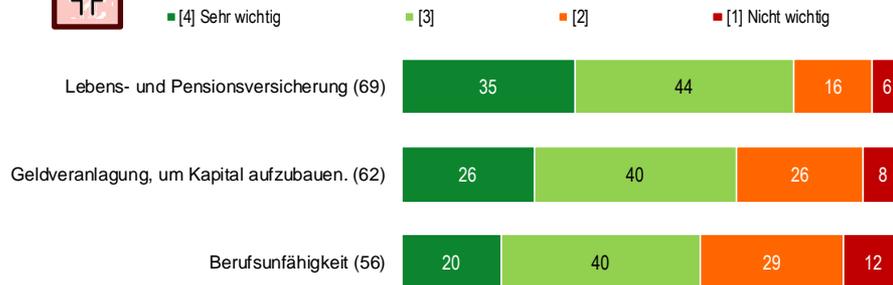
Fühlen Sie sich finanziell ausreichend abgesichert?



Single Frauen fühlen sich weniger gut finanziell abgesichert.

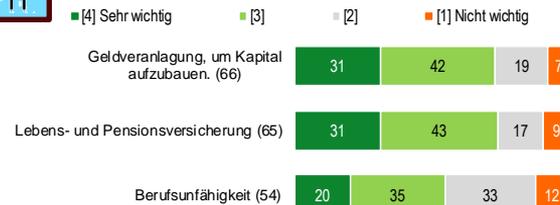
# FÜR FRAUEN SIND DIE LEBENS- UND PENSIONSVERSICHERUNG DIE WICHTIGSTEN MÖGLICHKEITEN DER FINANZIELLEN ABSICHERUNG.

Wie wichtig finden Sie die folgenden Möglichkeiten für die finanzielle Absicherung?



Jüngere Frauen sehen in der Berufsunfähigkeit ein höheres Potential zur finanziellen Absicherung als ältere Frauen.

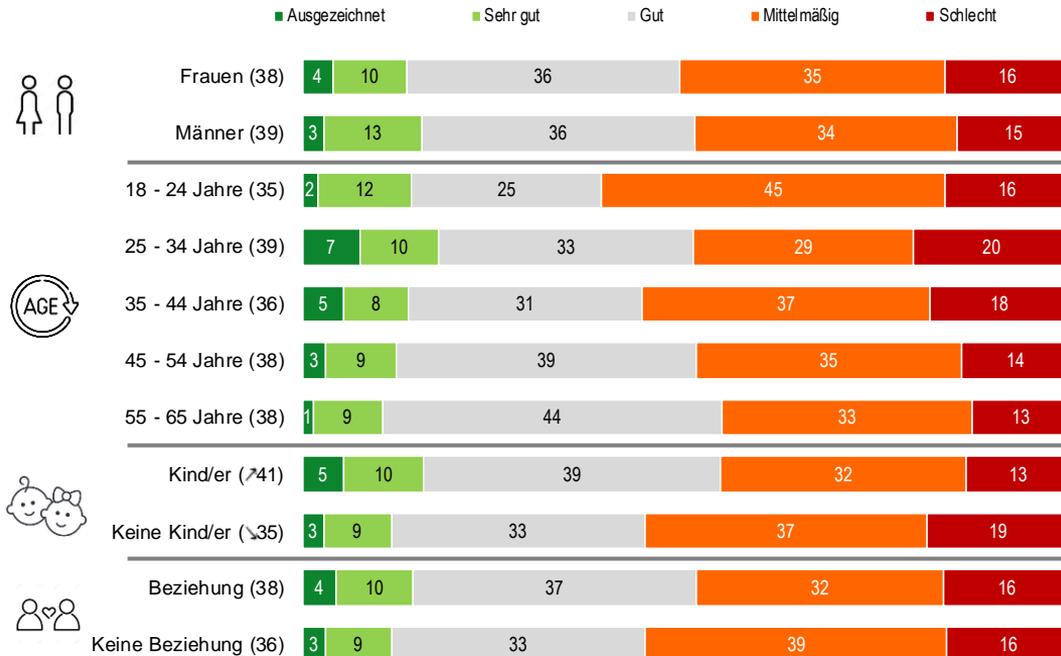
Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=1.011



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=217

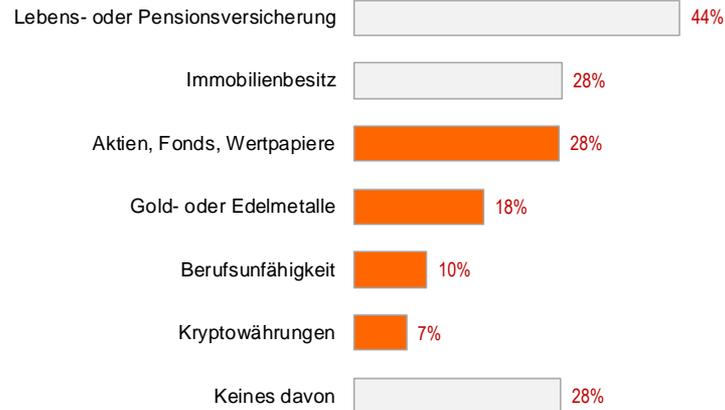
# FRAUEN (WIE MÄNNER) FÜHLEN SICH NUR WENIG ÜBER VORSORGEPRODUKTE INFORMIERT, NUR 14% GEBEN IHREM WISSEN EIN AUSGEZEICHNET ODER SEHR GUT.

Wie gut fühlen Sie sich über das Angebot verschiedener Vorsorgeprodukten informiert?

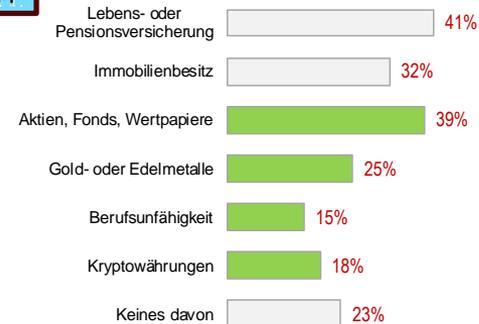


# FRAUEN TRAUEN SICH WENIGER ÜBER RISKANTE VERANLAGUNGEN ALS MÄNNER.

Welche der folgenden Produkte für Ihre finanzielle Pensionsvorsorge besitzen Sie?



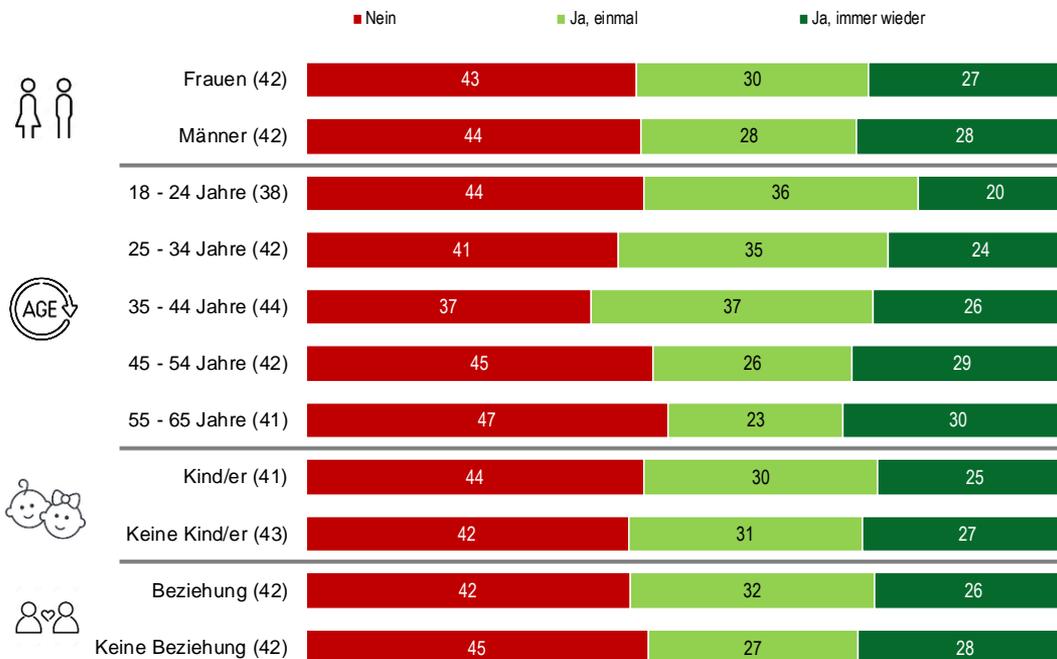
Prozente, n=1.011



Prozente, n=2.17

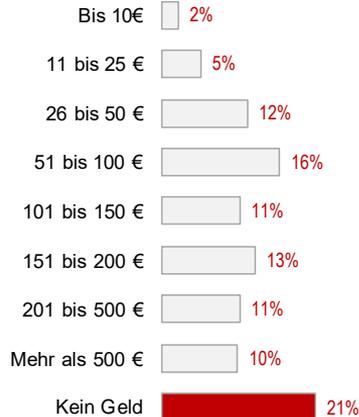
# FAST DIE HÄLFTE DER FRAUEN (UND MÄNNER) REDEN IN IHREM FREUNDESKREIS NICHT ÜBER IHRE FINANZIELLE PENSIONSVERSORGE.

Haben Sie sich schon einmal im Freundeskreis oder Familie über das Thema einer finanziellen Pensionsvorsorge ausgetauscht ?

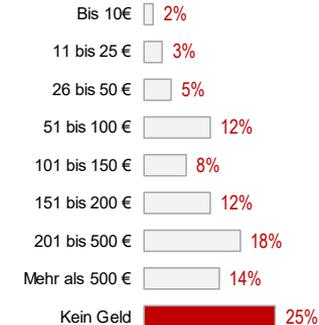


# 21% DER FRAUEN HABEN KEIN GELD IM MONAT FÜR DIE FINANZIELLE VORSORGE ZUR VERFÜGBAR.

Wieviel Geld haben Sie im Monat für die finanzielle Vorsorge zur Verfügung?



Prozente, n=1011



Prozente, n=217

Frauen im Alter zwischen 25 und 34 Jahren legen mehr zu Seite,  
Frauen ohne Beziehung weniger.

# FRAUEN SIND SKEPTISCH, OB SIE IN DER PENSION IHREN LEBENSSTANDARD HALTEN KÖNNEN UND NOCH KRITISCHER, OB DIE STAATLICHE PENSION AUSREICHEN WIRD

Wie wahrscheinlich schätzen Sie Folgendes ein?



■ Bestimmt ■ Wahr-scheinlich ■ Vielleicht ■ Wahr-scheinlich nicht ■ Bestimmt nicht

Ich werde in der Pension meinen Lebensstandard halten können. (47)



Die staatliche Pension wird für meinen Lebensstandard reichen. (37)



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=1011

## Unterschiede nach Alter, Lebenssituation

- Die Auseinandersetzung mit der eigenen Pension erfolgt erst später im Leben. Es zeigt sich, dass 45 bis 54 jährige Frauen noch skeptischer sind, ob sie ihren Lebensstandard in der Pension halten können (nur 7% sagen „bestimmt“ dazu). In dieser Altersspanne dürften sich Frauen das erste Mal ernsthaft mit der eigenen Pension beschäftigen.
- 55 bis 65 Jährige sehen ihre Pension optimistischer. Für sie ist die Pension ist Griffweite und damit haben sie einen besseren Überblick, wieviel Pension es werden wird und mit welchen monatlichen Belastungen sie zu rechnen haben.
- Ob die staatliche Pension reichen wird, erreicht bereits die 35 - 44 jährigen Frauen, die ebenso wie die 45 - 54 Jährigen eher mit Nein antworten.



■ Bestimmt ■ Wahr-scheinlich ■ Vielleicht ■ Wahr-scheinlich nicht ■ Bestimmt nicht

Ich werde in der Pension meinen Lebensstandard halten können. (\*51)



Die staatliche Pension wird für meinen Lebensstandard reichen. (\*41)



Prozente, Mittelwerte (0-100) in Klammern, n=217

**PRIVATE UNFALL- UND  
KRANKEN-VERSICHERUNG**

**05**

# VORSORGEUNTERSUCHUNGEN/KRANKENVERSICHERUNG (STAATLICH UND PRIVAT) SIND DIE HÄUFIGSTEN ASSOZIATIONEN ZUR EIGENEN GESUNDHEITS-VORSORGE.

Wenn Sie an Ihre Gesundheits-Vorsorge denken, was fällt Ihnen spontan dazu ein?



## Interpretation der häufigsten Assoziationen zur Gesundheits-Vorsorge

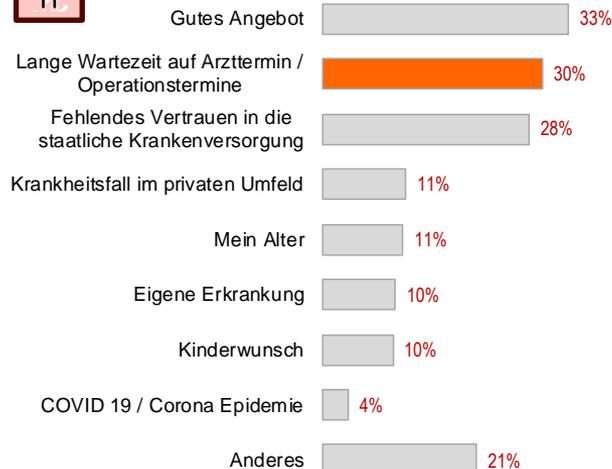
- Sehr häufig wird die staatliche wie auch die private Krankenversicherung genannt. Viele betonen die Wichtigkeit, sind aber unzufrieden mit steigenden Kosten und Leistungen, die immer weniger abgedeckt werden. „Zwei-Klassen-Medizin“ ist eine häufige Kritik.
- Frauen sind sich der Bedeutung von regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bewusst. Genannt wurden: „Mammographie“, „Blutuntersuchung“, „Gesundenuntersuchung“, „Zahnarzt“, „Gynäkologe“.
- Eine gesunde Lebensweise wie die Ernährung („Obst“, „Gemüse“, „gesundes Essen“) oder Bewegung („Sport“, „regelmäßige Aktivität“) wird genannt. Mentale Gesundheit wird ebenfalls thematisiert, allerdings seltener.
- Unsicherheit und Kritik: „Privatversicherung wird immer teurer.“, „Immer weniger Kassenärzte.“, „Lange Wartezeiten.“, „ÖGK deckt nicht genug ab.“, „Man muss selbst vorsorgen.“

# EIN GUTES ANGEBOT, LANGE WARTEZEITEN UND FEHLENDES VERTRAUEN WAREN DIE AUSLÖSER FÜR DEN ABSCHLUSS EINER PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNG.

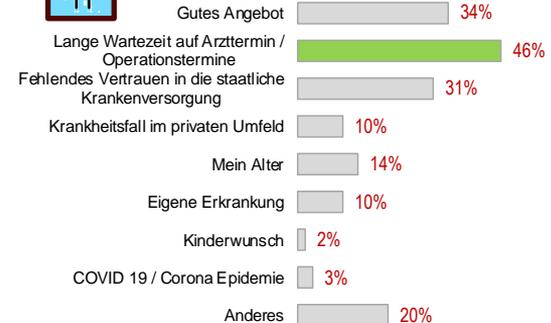
Was war bei Ihnen der Auslöser, eine private Krankenversicherung abzuschließen?



Die jüngste Altersgruppe gibt stärker eine persönliche Krankheitserfahrung als Auslöser für eine Krankenversicherung an, als die anderen Altersgruppen.



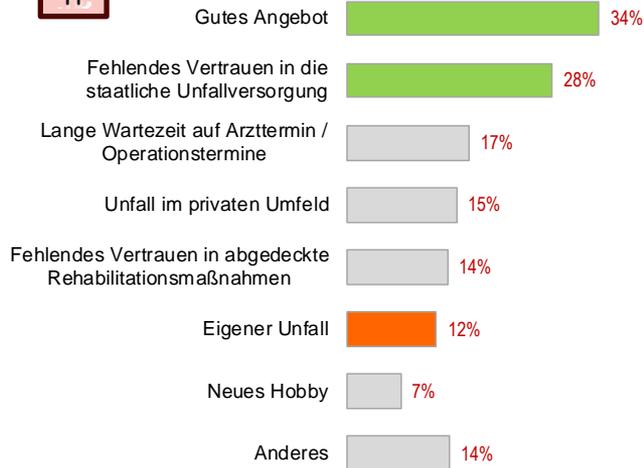
Prozente, n=284



Prozente, n=59

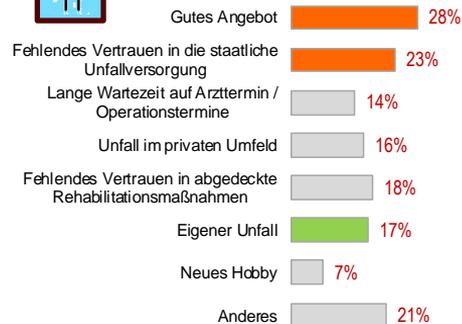
# FÜR 1/3 WAR DER AUSLÖSER FÜR DEN ABSCHLUSS EINER UNFALLVERSICHERUNG EIN GUTES ANGEBOT.

Was war bei Ihnen der Auslöser, eine private Unfallversicherung abzuschließen?



Prozente, n=42

Bei der privaten Unfallversicherung spielen das Vorhandensein von Kindern oder eine Beziehung keine Rolle. Der Abschluss einer Unfallversicherung wird stark von außen (gutes Angebot) getriggert.



Prozente, n=99

# WERTVORSTELLUNGEN & PERSÖNLICHKEIT

# 06

# SCHWARTZ VALUE SCALE (SCHMIDT ET AL., 2007, S. 265)



## SELBSTBESTIMMUNG

Unabhängiges Denken und Handeln, schöpferisch Tätigsein, Erforschen (Kreativität, Freiheit, unabhängig, neugierig, eigene Ziele auswählen).



## MACHT

Sozialer Status und Prestige, Kontrolle oder Dominanz über Menschen und Ressourcen (soziale Macht, Autorität, Reichtum, sein / ihr öffentliches Ansehen wahren).



## UNIVERSALISMUS

Verständnis, Wertschätzung, Toleranz und Schutz des Wohlergehens aller Menschen und der Natur (tolerant, Weisheit, soziale Gerechtigkeit, Gleichheit, eine Welt in Frieden, eine Welt voll Schönheit, Einheit mit der Natur, die Umwelt schützen).



## LEISTUNG

Persönlicher Erfolg durch die Demonstration von Kompetenz bezüglich sozialer Standards (erfolgreich, fähig, ehrgeizig, einflussreich).



## SICHERHEIT

Sicherheit, Harmonie und Stabilität der Gesellschaft, von Beziehungen und des Selbst (familiäre Sicherheit, nationale Sicherheit, soziale Ordnung, sauber, niemandem etwas schuldig bleiben).



## STIMULATION

Aufregung, Neuheit und Herausforderungen im Leben (wagemutig, ein abwechslungsreiches Leben, ein aufregendes Leben).



## HEDONISMUS

Vergnügen und sinnliche Belohnungen für einen selbst (Vergnügen, das Leben genießen).



## KONFORMITÄT

Beschränkung von Handlungen, Neigungen und Impulsen, die andere beleidigen oder verletzen könnten oder gegen soziale Erwartungen und Normen verstoßen (Höflichkeit, Gehorsam, Selbstdisziplin, ehrerbietig gegenüber Eltern und älteren Menschen).



## BENEVOLENZ

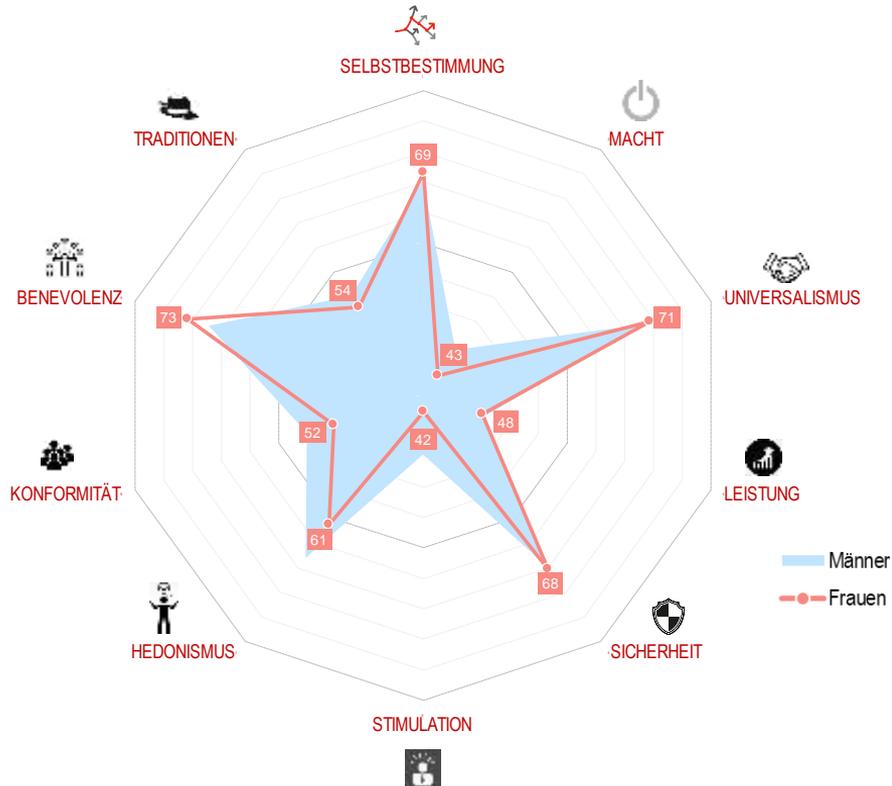
Bewahrung und Erhöhung des Wohlergehens der Menschen, zu denen man häufigen Kontakt hat (hilfsbereit, ehrlich, vergebend, treu, verantwortungsbewusst).



## TRADITIONEN

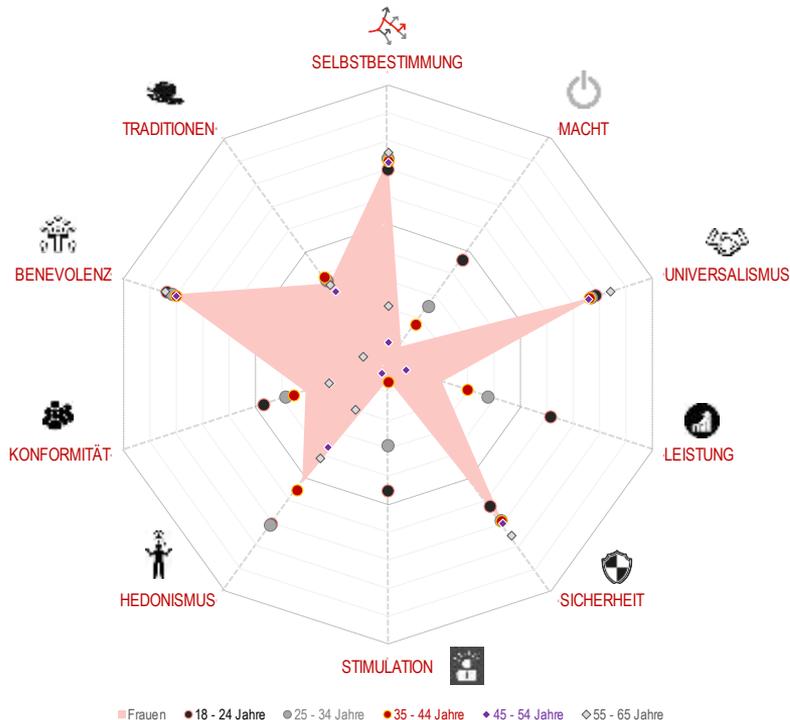
Respekt vor, Verbundenheit mit und Akzeptanz von Gebräuchen und Ideen, die traditionelle Kulturen und Religionen für ihre Mitglieder entwickelt haben (fromm, seine / ihre Stellung im Leben akzeptieren, demütig, Achtung vor der Tradition, gemäßigt).

# FÜR ANDERE DA ZU SEIN (BENEVOLENZ) UND WERTSCHÄTZUNG, TOLERANZ UND UMWELTSCHUTZ (UNIVERSALISMUS) SIND BEI DEN FRAUEN DIE STÄRKSTEN WERTE.



	FRAUEN	MÄNNER
Selbstbestimmung	69	68
Macht	43	47
Universalismus	71	70
Leistung	48	49
Sicherheit	68	67
Stimulation	42	48
Hedonismus	61	66
Konformität	52	56
Benevolenz	73	70
Traditionen	54	56
n	1011	217

# JÜNGERE FRAUEN BIS 44 JAHRE HABEN HÖHERE WERTE IN MACHT, STIMULATION, HEDONISMUS UND KONFORMITÄT ALS ÄLTERE FRAUEN. SIE SIND DEN WERTEN DER MÄNNER ÄHNLICHER.



	FRAUEN	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 65
Selbstbestimmung	69	68	69	69	69	70
Macht	43	↗58	↗50	↗47	↘39	↘32
Universalismus	71	71	71	71	70	74
Leistung	48	65	55	52	43	36
Sicherheit	68	65	68	68	68	70
Stimulation	42	↗58	↗52	↗42	↘37	↘32
Hedonismus	61	↗68	↗69	↗62	↘55	↘57
Konformität	52	↗59	↗55	↗54	↘49	↘49
Benevolenz	73	↗73	↘72	↘72	↘72	↗74
Traditionen	54	55	55	55	53	54
n	1011	109	20	22	236	241